



09_21

Gemeinsame Infonachricht des Netzwerks gegen Gewalt Geschäftsstelle Frankfurt am Main und des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt

Wie Ihnen beim Betrachten der Kopfzeile vielleicht bereits aufgefallen ist, erscheint die „Gemeinsame Infonachricht“ in diesem Monat erstmalig unter dem Logo des Präventiven Jugendschutzes der Stadt Frankfurt am Main und dem des Netzwerks gegen Gewalt, Regionale Geschäftsstelle Frankfurt am Main.

An den beiden Herausgeberinnen hat sich jedoch nichts geändert. Ihre beiden Ansprechpartnerinnen sind weiterhin Beate Kremser und Jennifer Maske.

Dies möchten wir zum Anlass nehmen, das Netzwerk gegen Gewalt in dieser Ausgabe vorzustellen und einige Empfehlungen aus dem Bereich der Prävention zu geben.

Was ist das Netzwerk gegen Gewalt?

Das Netzwerk gegen Gewalt (NgG) ist eine Präventionsinitiative der hessischen Landesregierung. „Das Netzwerk gegen Gewalt wird getragen von der Hessischen Staatskanzlei, dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Hessischen Kultusministerium, dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration sowie dem Hessischen Ministerium der Justiz.“¹

Seit dem 01.08.2021 bin ich, Jennifer Maske, Geschäftsführerin der Regionalen Geschäftsstelle Frankfurt am Main des Netzwerks gegen Gewalt. Neben Frankfurt gibt es insgesamt noch sechs weitere Regionalstellen in den einzelnen Polizeipräsidien sowie eine Zentralstelle im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

Was macht das Netzwerk gegen Gewalt?

Ein Ziel des NgG ist, das Verständnis von Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu fördern. Hierfür unterstützt das NgG u. a. Präventionsprojekte, veranstaltet Fachtagungen und erarbeitet

¹ Broschüre „Gemeinsam handeln. Mehr erreichen.“ des NgG; 1. Auflage; S. 4

Konzepte beispielsweise zu den Themen Mobbing, sexualisierte Gewalt und Medienkompetenz.

Welche Programme vom NgG gibt es?

Die Programme „Prävention im Team“ (PiT) und „Gewalt Sehen Helfen“ (GSH) gehören zum NgG. PiT richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen sechs, sieben oder acht. Durch geschulte PiT-Teams sollen den Kindern/Jugendlichen gewaltfreie Reaktionsmöglichkeiten auf gewaltbesetzte Situationen des öffentlichen Raums vermittelt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de/programme/pit-pr%C3%A4vention-im-team>.

Bei dem Programm GSH werden Bürgerinnen und Bürgern in Seminaren Möglichkeiten aufgezeigt, wie man in einer für sie selbst potentiell gefährlichen Situation helfen kann ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Für Interessierte bietet der Präventionsrat Frankfurt GSH-Seminare an. Weitere Informationen erhalten Sie unter https://www.gewalt-sehen-helfen.de/de/gewalt-sehen-helfen-fuer-einzelpersonen_4384.html.

Prävention im Internet

Der Schlüssel zur Medienkompetenz liegt in der Prävention. Auf der Seite von <https://www.internet-abc.de/eltern/broschuere-internet-gemeinsam-entdecken/> finden Eltern sinnvolle Tipps wie sie ihre Kinder bei den ersten Schritten ins Netz begleiten können.

Auch schon die jüngsten, kaum lesekundigen Kinder finden dort ein Mitmachheft, um den ersten Zugang zum Thema Internet kennenzulernen.

<https://www.internet-abc.de/lehkraefte/unterrichtsmaterialien/flyer-broschueren/mitmach-heft-fuer-kinder-mein-erstes-internet-abc/>

Nutzung digitaler Medien von Jugendlichen

Für Eltern ist es nicht immer leicht, dem Kind den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien näherzubringen. Einige nützliche Hilfen finden sich hier:

<https://www.ins-netz-gehen.info/eltern/>

Technischer Jugendmedienschutz

Über technische Schutzmöglichkeiten für Geräte, Dienste und Apps informiert das Online-Informationsangebot „Medien Kindersicher“. Das Portal bündelt Informationen

zu technischen Schutzlösungen der von Kindern und Jugendlichen meistgenutzten Geräten, Diensten und Apps.

<https://www.medien-kindersicher.de/startseite>

12 Einheiten Medienpädagogik für die Grundschule

Die Broschüre „Durchs Jahr mit Klicksafe“ gibt Lehrkräften Anregungen, um medienpädagogische Einheiten in den Schulunterricht zu integrieren.

<https://www.klicksafe.de/materialien/durchs-jahr-mit-klicksafe/>

Eltern Sprechstunde Online

Der Präventive Jugendschutz bietet regelmäßig online Elternsprechstunden zu verschiedenen Schwerpunktthemen im Bereich der Medienerziehung an. Eltern können unkompliziert und kostenfrei teilnehmen und ihre Fragen stellen. Informationen (die Seite wird regelmäßig aktualisiert) finden Sie hier:

<http://jugendschutz-frankfurt.de/veranstaltungen-uebersicht.html>

Beate Kremser

Stadt Frankfurt am Main

- Der Magistrat -
Jugend- und Sozialamt
Besonderer Dienst Kinderschutz und umA
51.D55.3 Präventiver Jugendschutz

Eschersheimer Landstraße 223 / 60320 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 212 73011
E-Mail: jugendschutz@stadt-frankfurt.de
Internet: www.frankfurt.de

Jennifer Maske

Netzwerk gegen Gewalt

Regionale Geschäftsstelle Frankfurt am Main

Adickesallee 70 / 60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 755 342004
E-Mail: ngg.ppfm@polizei.hessen.de
Internet: www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de